

MITTWOCH, 8. FEBRUAR 2012
www.elbe-wochenblatt.de

Behinderten-Rechte stärken

Weiterbildung des „Forums Inklusion“ will den Alltag von Menschen mit Handicaps verbessern

RENÉ DAN, EIDELSTEDT

Die Frau an der Ampel schreit und zetert – doch die Menschen um sie herum beachten dies nicht weiter. Niemand rückt ab, stattdessen überqueren alle gemeinsam bei Grün die Straße. „Das war toll!“, erinnert sich Birgit Okken von der Alsterdorf Assistenz West an ihre Beobachtung. Hatten die Menschen doch damit signalisiert: „Auch diese Frau gehört zu uns.“ Niemanden ausschließen – diese Einstellung soll in zwei Weiterbildungen gefördert werden.

„Menschenrechte für alle!“ lautet das Motto der Weiterbildungen, die das „Forum Inklusion“ (siehe Info) veranstaltet. Das Seminar will überprüfen: Welche Rechte haben Menschen mit Handicap – und wie werden diese im Alltag

minar will überprüfen: Welche Rechte haben Menschen mit Handicap – und wie werden diese im Alltag

Sie wollen über die Rechte von Menschen mit Behinderung aufklären – und diese mit der Wirklichkeit vergleichen: Hartmut Thiem (Sozialverband VdK Hamburg), Markus Ringer (Martha Stiftung), Birgit Okken (Alsterdorf Assistenz West; AWW), Diane Henschel (AWW-Referentin), Bernd Stehrenberg (Lebenshilfe Schenefeld), Stefan Schlegel (Integrationsport des SV Eidelstedt) und Holger Börgartz (Eidelstedter Bürgerhaus, v. l.). Foto: da

Forum Inklusion und Anmeldung

Der Begriff Inklusion will ausdrücken, dass alle Menschen von Anfang an gleichberechtigte Mitglieder der Gesellschaft sein sollen. Dieser Ansatz betont, dass alle Menschen – zum Beispiel unabhängig von einer Behinderung – die gleichen Rechte haben und gesellschaftliche Angebote gleichberechtigt wahrnehmen können. Derzeit befasst sich ein Aktionsplan der Bundesregierung mit Inklusion. Dieser Plan verfolgt das Ziel, die Übereinkunft der Vereinten Nationen über die Rechte behinderter Menschen in Deutschland umzusetzen.

Dem „Forum Inklusion“ gehören verschiedene Einrichtungen an: neben dem Eidelstedter Bürgerhaus sind dies der SV Eidelstedt, die Alsterdorf Assistenz West, die Lebenshilfe Schenefeld, der Sozialverband VdK Hamburg und die Martha Stiftung.

Wer sich zur Weiterbildung anmelden will, ruft das Bürgerhaus an: ☎ 570 95 99. Ab März will die Seite www.forum-inklusion.de, die derzeit entsteht, über die Aktivitäten des Forums im Internet informieren.

DA

verwirklicht?

„Das Seminar richtet sich in erster Linie an Menschen mit Einschränkungen“, erklärt Holger Börgartz vom Eidelstedter Bürgerhaus, aber auch Nicht-Behinderte sind eingeladen. „Jeder Mensch soll die Möglichkeit haben, den Aktionsplan zu verstehen“, betont Diane Henschel von der Alsterdorf Assistenz West. Sie leitet das Seminar an den Montagen 13. und 20. Februar, jeweils von 14 bis 18 Uhr im Eidelstedter Bürgerhaus, Alte Elbgastraße 12.

Das erste Treffen soll in die Thematik einführen und über die Rechte aufklären. „Beim zweiten Treffen soll geklärt wer-

den: ‚Das gefällt mir‘ und ‚In diesem Bereich muss noch etwas getan werden‘“, sagt Hartmut Thiem vom „Sozialverband VdK Hamburg“. Der Eintritt ist frei. Im Verlauf der Veranstaltungen werden somit auch bereits bestehende Angebote für Behinderte, beispielsweise die Integrationsport-Abteilung des SV Eidelstedt (SVE), vorgestellt.

Die Teilnehmer der Fortbildung werden zudem einen Brief an Hamburgs Politiker schreiben. Diane Henschel kündigt an: „Der Brief wird Ingrid Körner, die Senatskordinatorin für die Gleichstellung behinderter Menschen, übergeben.“